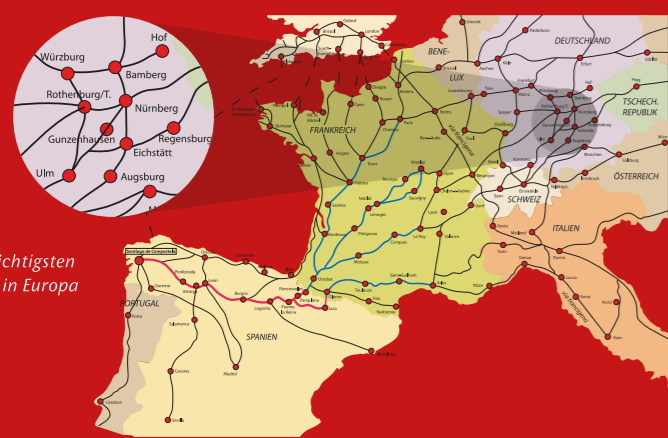


Die frühere Reichsstadt Nürnberg war im Mittelalter ein Knotenpunkt von Pilgerwegen.

Von dieser Zwischenstation aus gelangten Pilger nach Santiago de Compostela zum Grab des heiligen Apostels Jakobus des Älteren, nach Rom zu den Gräbern von Petrus und Paulus sowie zu den Wirkungsstätten Jesu im Heiligen Land mit Jerusalem.

Zahlreiche Pilger wählten den Weg über Eichstätt, um dort eine Nachbildung des Hl. Grabes sowie die Gräber der Diözesanheiligen Willibald und Walburga zu verehren.



Karte der wichtigsten Jakobswege in Europa



Am Markierungszeichen symbolisieren die Furchen in der Muschel die verschiedenen Wege zum Zielpunkt Santiago de Compostela. Das „Schloss“ der stilisierten Muschel (dort wo die Strahlen zusammenlaufen) gibt wie ein Pfeil die Wanderrichtung an.



Das erste Teilstück entlang des alten Kanals verwendet die Markierung des Jakobsweges von Nürnberg nach Konstanz über Abenberg, Gunzenhausen, Nördlingen und Ulm.



Zur spirituellen Begleitung informieren zwischen Nürnberg und Eichstätt die 12 Tafeln des Weges der Zahlen über Zahlensymbolik in verschiedenen Religionen.

Nürnberg –
Furth
16 km

Ausgangspunkt ist die **Jakobskirche** in der Nürnberger Altstadt. Im Vorraum bei der gotischen Jakobusstatue Informationsmaterial über Jakobswegen. Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 5 bis Finkenbrunn. Mit der Jakobsweg-Markierung nach Süden bis zum 1843 eröffneten **Ludwig-Donau-Main-Kanal**. Am früheren Treidelweg verläuft die Strecke am Kanal entlang nach Worzeldorf (6 km).



Jakobskirche in Nürnberg

Zuvor mündet von links der Jakobsweg von Tschechien her ein. Weiter am Kanal entlang bis zur Schleuse 64. Hier Info-Tafel und Abzweigung des Jakobsweges Nürnberg-Oettingen. Nicht mit bisherigem Zeichen den Kanal überqueren, sondern mit neuer Muschelmarkierung

weiter an ihm entlang. Bei der historischen Brücke mit Kanal-Lehrtafel vom Kanal abbiegen, auf dem **Nürnberg-Altühltal-Weg (NA)** nach Süden über Sorg (Kapelle zur Hl. Familie) und Großschwarzenlohe (4 km) nach Furth (6 km).



Ludwig-Donau-Main-Kanal



Jakobusstatue in der Jakobskirche in Nürnberg

- 1 Jakobsweg aus Tschechien
- 2 Nürnberg-Altühltal-Weg
- 3 Jakobsweg Nürnberg-Oettingen

Information: Tourist Information in der NÜRNBERG INFO gegenüber dem Hauptbahnhof
Königsstraße 93, 90402 Nürnberg
Tourist Information am Hauptmarkt, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 23 36-0, tourismus@nuernberg.de, www.tourismus.nuernberg.de

Furth –
Hilpoltstein
20 oder
18 km



Jakobskapelle Kronmühle

Weiter Richtung Südosten nach **Harrlach** (4 km). Für den weiteren Wegeverlauf bieten sich zwei Alternativen an:



Information: Museum Schwarzes Roß
Markstraße 10, 91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174 978-507, Fax: 09174 978-529
museum@hilpoltstein.org

Information: „Haus des Gastes“ Hilpoltstein
Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174 97657-0, Fax: 09174 97657-50
info.hilpoltstein@landratsamt-roth.de

ALTERNATIVE OST
Über den DB Bahnhof Allersberg/Rothsee (3 km) nach Altenfelden (Filialkirche St. Vitus) in das barocke Allersberg (3 km). Vorbei an der **alten Pfarrkirche Allerheiligen** mit drei goldenen Muscheln über dem Chorbogen. Den Ort auf **NA-Weg** nach Südwesten in Richtung **Rothsee** verlassen. Dort (Abstecher zur Jakobskapelle Kronmühle 400m) am Ufer entlang zur Haupt Sperre (7 km).

ALTERNATIVE WEST
Mit **NA-Weg** über Brunnau und **Teufelsknopf** zur Rothseehauptsperre (11 km). Nächstes Ziel ist die historische Burgstadt **Hilpoltstein** (3 km): dort **Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer** mit Jakobusstatue an der Treppe zur Kirche, **Burg, Museum „Schwarzes Roß“**



Hilpoltstein –
Landersdorf
20 km

Von Hilpoltstein auf dem Kirchweg nach Marquardsholz und Patersholz, auf **NA-Weg** weiter über Löffelhof und Pyras (6 km) nach **Eysölden** (2 km) mit ummauerter **Wehrkirche** und Wehrturm, vorbei am Schloss.

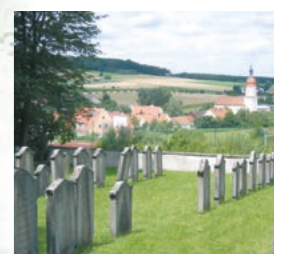


Mittelalterliche Pilgerflasche aus Hilpoltstein



Information: Fundreich Thalmässing mit Archäologischem Museum und Geschichtsdorf
Landersdorf/Marktplatz 1, 91177 Thalmässing, Tel.: 09173 9134
Landratsamt Roth – Kultur und Tourismus
Tel.: 09171 81-1329, tourismus@landratsamt-roth.de

Nach Süden steiler Aufstieg auf den Altenberg. Oben wunderbarer Blick nach Süden ins **Thalachtal** und auf den Albrand, rechts **Burg Stauf**. Am Waldrand rechts entlang zu einem Feldkreuz, Info- und Panoramatafel. Hinunter nach Stauf. Über Stetten und entlang der Thalach in der Flur bis **Thalmässing** (7 km): hier Exulanten-Denkmal, **Archäologisches Museum Fundreich Thalmässing**. Thalmässing nach Süden verlassen, vorbei am Synagogen-Denkmal mit **NA-Weg** und Wanderweg D. Am Ortsrand den Zeichen folgend links abbiegen (ca. 200 m rechts liegt der sehenswerte **Judenfriedhof**), dann den Kirchweg steil hinauf durch den Wald nach Waizenhofen, am Albrauf entlang nach **Landersdorf** (5 km). Am südlichen Ortsrand frei zugängliches **Geschichtsdorf mit Kelten-, Steinzeit- und Bajuwarenhaus**.



Thalmässing: Judenfriedhof mit der Pfarrkirche St. Michael

Landersdorf –
Altdorf

12 km

Von dort weiter nach Süden mit **NA- und D-Weg**. Vor Hundszell NA-Weg verlassen und mit Weg D nach Süden. ALTERNATIVE über Greding in das Altmühltal: Beschilderung des **NA-Weges** bis **Greding (Pfarrkirche St. Jakob)** weiter verfolgen. Dort am Rand des **Schwarzachtales** bis nach **Kinding** und über den **Altmühltal Panoramaweg** nach **Eichstätt**.

Nun nach Süden in das Anlautertal dort über die Hainmühle nach **Morsbach** (7 km). An der Pfarrkirche St. Walburga reiches **Arma-Christi-Kreuz**. Das Dorf nach Süden verlassen, vorbei am noch gut erkennbaren Burgstall mit umlaufendem ehem. Wassergraben. Im Morsbachtal auf Wanderweg am Hang nach Emsing mit Kirche St. Martin (3 km), von dort im Anlauter-



Morsbach: Arma-Christi-Kreuz an der Pfarrkirche

★ Altmühltal Panoramaweg

tal nach Altdorf (2 km). Dort trifft die Route auf den **Diözesan-Wallfahrerweg** mit dem Zeichen des Bischofsstabs, der bis Eichstätt führt.

Altdorf –
Eichstätt

17 km

Nun auf dem **Wallfahrerweg** oberhalb der Straße Richtung Wachenzell. Nach etwa 1 km die Straße überqueren und im Wald auf einer Forststraße hinauf. Beim Aufstieg auf die Hochfläche quert der Weg den **Limes**. Nun durch ein längeres Waldstück hinab in das schöne Affental. Drüben steil hinauf, von dort ist es nicht mehr weit nach **Buchenhüll** (11 km) mit der **Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt** (einer der ältesten Marienwallfahrtsorte der Diözese). Nun auf dem ältesten Kreuzweg der Diözese (1591 ange-

legt, in Teilen erhalten) Richtung Westen am Ziegelhof vorbei. Die Route quert die Jurahoch-



Nachbildung des Heiligen Grabes

straße und führt hinunter in die **Bischofsstadt** Eichstätt (6 km): Dort ehemalige **Kapuzinerkirche** mit **Hl. Grab** (um 1160), **Dom** mit Grab des hl. Willibald, **Klosterkirche St. Walburg** mit Grab der hl. Walburga.



Statue der hl. Walburga in Eichstätt, St. Walburg



- ★ Limeswanderweg
- ★ Jakobsweg aus Prag/ Donauwörth
- ★ Altmühltal Panoramaweg

Von **Eichstätt** aus führt der Jakobsweg weiter über Bergen nach **Donauwörth**.

In **Eichstätt DB-Bahnhof** mit sehr guten Verbindungen zum Ausgangspunkt **Nürnberg**.

Die Strecke kann außerdem an den **DB-Bahnhöfen Allersberg/Rothsee** und **Kinding** sowie in **Hilpoltstein** unterbrochen werden.

Empfehlenswert sind die Wanderkarten des Landkreises Roth (Schwabachtal/ Reichswald, Rothsee/ Brombachsee und Jura, M 1:40 000) und des Naturparks Altmühltal.



Skulptur des hl. Willibald im Dom



Wanderkarte 3,- €
Radwegkarte 3,80 €

Impressum:

Herausgeber:
Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus, Weinbergweg 1
91152 Roth, Tel.: 09171 81-1329
www.urlaub-roth.de,
tourismus@landratsamt-roth.de

Konzept, Gestaltung und digitale Produktion:
designlöwen, www.designloewen.com

Druck und Verarbeitung:
Emmy Riedel Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gunzenhausen

Karten: Bernhard Spachmüller
3. Auflage / 2015

Titelbild:
Hilpoltsteiner Jakobus, Karte um 1600 und Pilgergruppe nach Eichstätt

Besonderen Dank an Heinrich Heim, Eva und Georg Schultheiß



Jakobsweg von Nürnberg nach Eichstätt

Ökumenischer Pilgerweg im Zeichen der Muschel



Pilgerauskunft erteilt:
Kreishauptpflegerin
Eva Schultheiß
Tel.: 09177 271
eva@schultheiss-heide.de

Richard Herrler
Tel.: 09174 1689
herrler-hip@t-online.de

Touristische Auskünfte erteilt:
Landratsamt Roth • Kultur und Tourismus
Weinbergweg 1 • 91152 Roth
www.urlaub-roth.de • tourismus@landratsamt-roth.de
Tel.: 09171 81-1329 • Fax: 09171 81-1399

Information:
Informationszentrum Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421 9876 - 0, Fax: 08421 9876 - 54
info@naturpark-almuehltal.de
www.naturpark-almuehltal.de

Information:
Tourist Information
Stadt Eichstätt, Domplatz 8, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421 6001 - 400, Fax: 08421 6001 - 408
info@eichstaett.de
www.eichstaett.de